

## 2b. Die wichtigeren Einnahmequellen nach den Voranschlägen 1913

Staaten	Erwerbseinkünfte				<sup>(2)</sup> Steuern (Roherträge)			
	Staats- (Reichs-) Eisenbahnen		andere Erwerbseinkünfte		direkte	<sup>(3)</sup> Zölle und Aufwands- steuern	<sup>(4)</sup> Ver- kehrs- steuern	<sup>(5)</sup> Erb- schafts- und Schen- kungs- steuern
	Rohertrag	Rein- ertrag	Roh- ertrag	<sup>(1)</sup> Rein- ertrag				
1 000 M								
Deutsches Reich . . . . .	153 779,0	31 391,9	895 429,1	155 393,9	<sup>(4)</sup> 416 787,0	<sup>(5)</sup> 1 583 448,6	278 748,6	47 000,0
Preußen . . . . .	2 456 395,8	560 784,9	735 742,1	136 009,3	443 637,5	37,0	73 080,0	8 735,0
Bayern . . . . .	308 722,8	93 822,2	168 675,5	52 471,5	73 330,0	66 321,0	<sup>(6)</sup> 310,0	1 750,0
Sachsen . . . . .	192 900,5	44 608,2	93 057,3	15 020,3	77 984,1	6 252,5	5 250,0	1 404,1
Württemberg . . . . .	94 580,2	24 265,4	64 118,6	22 837,7	36 435,0	15 775,0	3 400,0	1 176,5
Baden . . . . .	116 010,1	29 869,9	14 746,1	5 479,5	35 564,8	16 112,5	4 467,0	876,4
Hessen . . . . .	52 983,2	16 963,0	9 977,1	3 875,1	19 576,0	450,0	4 270,0	536,0
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	21 735,4	4 265,4	9 855,9	4 569,3	5 486,1	56,0	360,0	180,0
Großherzogtum Sachsen . . . . .	—	—	3 952,8	3 234,5	4 875,5	130,1	—	61,0
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	2 886,4	1 643,4	734,3	6,5	—	6,0
Oldenburg . . . . .	22 900,0	3 586,9	1 808,5	938,6	6 451,4	—	921,0	112,0
Braunschweig . . . . .	<sup>(7)</sup> 2 625,0	<sup>(7)</sup> 2 625,0	17 199,1	5 533,4	6 452,4	—	602,0	107,5
Sachsen-Meiningen . . . . .	<sup>(8)</sup> 234,7	<sup>(8)</sup> 234,7	5 404,7	2 681,2	2 760,4	—	—	35,0
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	632,5	425,8	2 115,3	—	—	34,7
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	—	2 044,4	1 337,4	3 006,6	75,0	25,0	49,0
Anhalt . . . . .	—	—	8 683,3	4 993,0	4 261,1	—	242,0	93,0
Schwarzb.-Sondersh. . . . .	—	—	1 716,5	858,8	888,4	—	—	15,6
Schwarzb.-Rudolstadt . . . . .	—	—	1 798,6	1 256,0	1 050,7	8,7	—	12,0
Waldeck . . . . .	—	—	13,3	12,1	495,5	11,7	—	2,9
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	30,5	30,5	993,0	25,3	—	7,7
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	565,0	565,0	1 495,6	13,5	—	15,1
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	48,0	48,0	397,5	—	25,0	6,0
Lippe . . . . .	—	—	123,9	96,7	1 669,9	—	22,0	15,0
Lübeck (Staat u. Stadt) . . . . .	—	—	6 481,2	2 757,0	5 488,4	178,4	639,5	260,0
Bremen (Staat u. Stadt) . . . . .	998,0	<sup>(9)</sup> .	<sup>(10)</sup> 11 444,2	5 449,0	21 371,0	257,0	1 965,0	1 200,0
Hamburg (Staat u. St.) . . . . .	<sup>(8)</sup> 1 054,4	<sup>(8)</sup> 1 054,4	19 119,3	11 905,7	75 302,0	1 355,0	9 971,0	3 727,0
Elßaß-Lothringen . . . . .	—	—	11 379,1	4 168,3	21 642,0	10 710,0	10 385,0	2 500,0

<sup>1)</sup> Die Abrechnungen der Verkehrsanstalten untereinander können nicht berücksichtigt werden.

<sup>2)</sup> Die Erhebungs- und Verwaltungskosten der Steuern können hier nicht in Betracht gezogen werden.

<sup>3)</sup> Für das Reich: Zölle und Steuern einschließlich der für Einfuhrzölle, Erhebungs-, Verwaltungs- und Ausführungsvergütungen gezahlten Beträge; Reinerträge vgl. Tab. I, Einnahmen des ordentlichen Etats.

<sup>4)</sup> Aus dem Wehrbeitrag.

<sup>5)</sup> Die Verkehrssteuern des Reichs bestehen aus: der Umsatzsteuer (die durch Stempel erhoben wird), der Wertzuwachssteuer (seit 1. IV. 1911), den Reichsstempelabgaben, dem Spielkartenstempel, der Wechselstempel- und der Banknotensteuer.

<sup>6)</sup> Ohne die bei den Gerichtsgebühren einbegriffene Umsatzsteuer.

<sup>7)</sup> Braunschweig bezieht von Preußen bis 1933 für die verkauften Staats-Eisenbahnen eine Annuität von 2 625,0 (1 000 M).

<sup>8)</sup> Von verpachteten Eisenbahnen.

<sup>9)</sup> Für die Bahnanlagen in den Häfen können Reinertragsberechnungen nicht aufgestellt werden.

<sup>10)</sup> Bei den Erwerbseinkünften sind die für Bremen wichtigen Einnahmen an Hafengeldern, Schiffsabgaben, Tonnen- und Bagengeldern nicht einbegriffen.